

Wir können ruhig du sagen – mache ich mit Schrödinger ja auch

Ich nehme mal an, du hältst dieses Buch in den Händen, weil du genau wie Schrödinger schnell und trotzdem gründlich Java lernen und deine eigenen Anwendungen schreiben möchtest. Dann stehst du wahrscheinlich genau da, wo Schrödinger vor etwa einem Jahr stand und ich vor mehr als 10 Jahren zu Beginn meiner Karriere als Software-Entwickler auch: vor einer schier unüberwindbaren Fülle von Informationen, oft dicken langweiligen Fachbüchern und dem Gefühl, nicht zu wissen, wo man anfangen soll. Tja, was soll ich sagen: Ich wurde damals mehr oder weniger ins kalte Wasser geworfen. Das tat rückblickend betrachtet eigentlich richtig gut, aber ganz so gemein war ich dann zu Schrödinger doch nicht. Denn nur für den Fall, dass du ihn noch nicht kennen solltest: Der wäre damit nämlich garantiert alles andere als einverstanden gewesen.



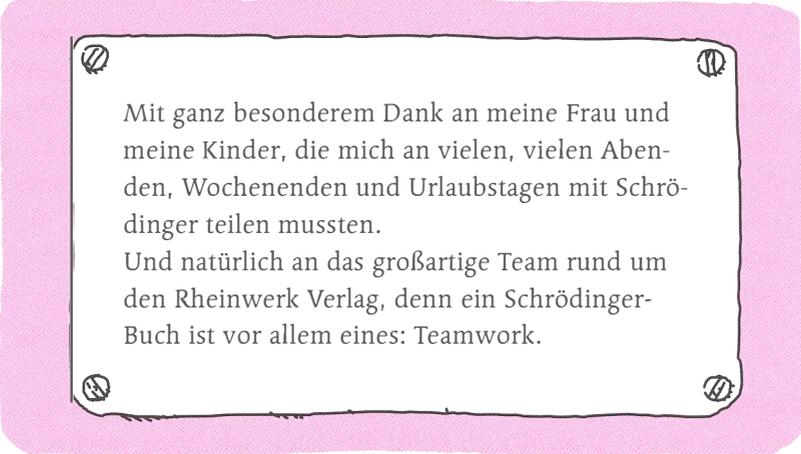
Keine Sorge also: Mit diesem Buch zeige ich dir Schritt für Schritt, wie du mit Java Software entwickeln kannst. Die Sprachmittel zu lernen ist dabei die eine Sache. Die Sprache richtig anzuwenden und zu wissen, was gut und was schlecht ist, das ist die Kunst. Unter anderem nämlich, wie du richtig objektorientiert programmierst und was der Unterschied zu serviceorientiertem oder gar funktionalem Programmieren ist, wie du deinen Code sauber hältst, wie du ihn testen kannst und vieles mehr. Natürlich reicht selbst so ein dicker Schinken wie dieses Buch nicht aus, dir alles rund um Java und die Kunst des Programmierens zu erklären. Deswegen habe ich ja auch das Wichtigste für dich herausgefiltert.

Nichtsdestotrotz: Java zu lernen, das braucht schon ein bisschen Zeit. Vor allem geht es nicht, wenn du dir nicht auch selbst die Hände schmutzig machst. Eine neue Sprache lernst du ja auch nur, indem du sie sprichst und nicht, indem du nur die Vokabeln lernst. Daher habe ich auch jede Menge Übungen und Codebeispiele vorbereitet. Und damit sich keiner die Finger wund tippen muss, gibt's alle Listings auf der Bonusseite zum Buch unter www.rheinwerk-verlag.de/4975.

Außerdem lernst du hier nicht nur Java, sondern bekommst auch einen Einblick in andere Technologien wie XML, CSS oder SQL. Ein guter Entwickler verfügt nämlich nicht nur über Tiefenwissen, sondern auch über Breitenwissen. Und dazu solltest du mehr als einmal über den Tellerrand gucken. Ich weiß, ich verlange an manchen Stellen wirklich viel und die Lernkurve ist teilweise schon etwas steiler. Aber keine Sorge, ich bin ja bei dir.

Eine Sache noch: Wenn du einmal mit Java anfängst, wirst du nicht mehr aufhören können. Das gilt auch für das Lernen. Denn auch Java entwickelt sich weiter. Während ich damals vor der ersten Auflage mit Schrödinger zusammensaß, wurde zum Beispiel bei Oracle gerade der Java-SE-8-Standard festgezurrert. Na, dachte ich mir, dann konnte ich ihm den ja auch gleich beibringen. Ich muss sagen, ich bin schon ziemlich stolz auf ihn. Die Lambda-Ausdrücke haben wir gleich auf seine Schuhkarton-Sammlung angewendet. Und für Datums- und Zeitangaben kennt er jetzt auch die neue, viel bessere Date-Time-API. Alle Themen im Buch werden übrigens für die Versionen Java 7 bis Java 12 behandelt, und wenn du eine ältere Version hast, lasse ich dich auch nicht im Stich. Aber jetzt erst mal ab ins kalte Wasser.

Widmung



Mit ganz besonderem Dank an meine Frau und meine Kinder, die mich an vielen, vielen Abenden, Wochenenden und Urlaubstagen mit Schrödinger teilen mussten.
Und natürlich an das großartige Team rund um den Rheinwerk Verlag, denn ein Schrödinger-Buch ist vor allem eines: Teamwork.